

Protokoll der Sitzung des Kirchgemeinderats

Protokollauszug

Montag, 19.08.24, 19:30 – 21:30 Uhr, Forum Geissberg

Kirchgemeinderat (stimmberechtigt): Reto Steiner (Vorsitz), Regula Costa, Daniel Rüeegger, Markus Zahnd.

Vertretung Leitungsteam (nicht stimmberechtigt): Hanna Rucks (Teamleitung Kultus).

Iris Bärismwyl (Teamleitung Diakonie).

Ratssekretariat (nicht stimmberechtigt): Thomas Gehrig (Protokoll).

Entschuldigt: Richard Bobst, Ralph Burlon.

4. Folgeplanung Hard-Areal

Im «profil» vom 16.08.24 wurde der Infoanlass vom 25.06.24 mit seinem Potenzial für die Kirchgemeinde gewürdigt. Die reformierte Kirche soll sich an der Entwicklung des Stadtgebiets «Hard» aktiv beteiligen und der Kirchgemeinderat soll Visionen und Strategien zu einem «kirchlichen Auftrag 2050» entwickeln. Dabei sollen die Aspekte zur Realisierung eines kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Hardzentrums konkretisiert werden.

Es gilt als Prämisse, dass die Kirche in Zukunft zunehmend auf eine wertschöpfende Bewirtschaftung der Liegenschaften und der Grundstücke angewiesen ist und dabei die Handschrift der Kirchgemeinde jederzeit ersichtlich bleiben soll. Zu diesem Zweck lanciert der Kirchgemeinderat einen Entwicklungsprozess für eine Immobilienstrategie.

Die Kirchgemeindeversammlung vom 02.12.24 soll über die Stossrichtung der Immobilienstrategie (strukturiert nach Zielen im Verwaltungsvermögen und im Finanzvermögen) befinden können. Für deren Konkretisierung sollen eine Steuergruppe und eine Begleitgruppe eingesetzt werden.

Um die am 20.06.24 konsultativ festgelegten Leitplanken proaktiv weiterverfolgen zu können, sind umfangreiche Führungs- und Koordinationsarbeiten zu erledigen. Weil der Kirchgemeinderat in der Person von Markus Zahnd, Ressortleiter Immobilien, über einen anerkannten und bestens vernetzten Experten für derartige Prozesse verfügt, beantragen die Ratsmitglieder Richard Bobst und Daniel Rüeegger als Mitglieder der Vorbereitungsgruppe zur Strategie Hard, Markus Zahnd die Leitung des Partizipationsprozesses zu übertragen und diese Zusatzaufgabe mit einer Jahres-Pauschale von CHF 10'000 zu entschädigen. Markus Zahnd ist bereit, diesen Zusatzaufwand zu erbringen.

Diese zusätzlichen Arbeiten beinhalten die operative Erarbeitung aller Unterlagen und Dokumente für die Steuergruppe und die Begleitgruppe, deren Leitung (inkl. Sitzungsvorbereitung und Nacharbeit), den Einbezug von Stakeholdern und Drittorganisationen, die Bereitstellung von Kommunikationsinhalten (Website, Profil, ...), die Durchführung von Themenanlässen und Besichtigungen sowie die Erstellung der Berichtsdossiers für den Kirchgemeinderat und die Kirchgemeindeversammlung.

Der Rat diskutiert den Antrag im Ausstand von Markus Zahnd. Die symbolische Kalkulation liegt weit unter den zu erwartenden Aufwendungen bei einer mandatierten Projektleitung. Die Aufgabenstellung übersteigt in Volumen und Komplexität eine übliche Ratstätigkeit und müsste ohne verfügbare Fachkompetenz jedenfalls ausgelagert werden. Gleichzeitig wäre die symbolische Abgeltung auch eine Wertschätzung der Arbeit von Markus Zahnd.

Der Rat erachtet den Antrag mit der zeitlichen Limitierung bis zum Beschluss durch die KGV vom Sommer 2025 (und der nachfolgenden Ratssitzung zur Validierung der Folgeplanung) als sinnvoll und der Sache jedenfalls dienlich.

Ein wichtiger Aspekt ist zudem die zeitliche Dringlichkeit. Die Kirchgemeinde müsste für die eigene Hard-Nutzung jedenfalls in wenigen Jahren langfristige Überlegungen anstellen. Mit der Lancierung des Hard-Areals als Entwicklungsprojekt durch die Stadt Langenthal besteht faktisch ein Handlungszwang, will die Kirchgemeinde von den Synergien profitieren.

Der Rat spricht insgesamt einen Projektkredit von CHF 10'800, der monatlich zu gleichen Teilen (CHF 900) anzuweisen ist. Für den Projektzeitraum vom 01.09.24 bis am 31.12.24 wird ein Nachkredit von CHF 3'600 gesprochen. Der Projektkredit für acht Monate in 2025 in der Höhe von CHF 7'200 wird ordentlich budgetiert und damit der Kirchgemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

Die Zusatzarbeiten gelten plangemäss als beendet, wenn die Genehmigung der Immobilienstrategie durch die KGV (Juni 2025) und der Ratsbeschluss für die Folgeplanung (August 2025) vorliegen. Bei einer zeitlichen Verzögerungen im Ablauf des Verfahrens soll die Zusatzvergütung bis zum Vorliegen der Genehmigung und der Beauftragung der weiteren Schritte ohne formelle Sistierung des gesamten Verfahrens im gleichen Rahmen unterbruchlos weitergeführt werden. Bei Wiederaufnahme des Verfahrens nach einer allfälligen Sistierung würde die Zusatzvergütung im gleichem Rahmen bis zum Abschluss fortgeführt.

Der Rat bemisst der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit einen hohen Stellenwert bei. Aus der Arbeit der Steuergruppe und der Begleitgruppe soll darum regelmässig informiert und dem Rat rapportiert werden.

Für die Besetzung der Gremien besitzt die lokale Verankerung und damit die Vertrautheit mit den Langenthaler Gegebenheiten Priorität. Bei der Rekrutierung ist diesem Aspekt besonders Rechnung zu tragen. Für die Mitglieder der Gremien ist keine Entschädigung vorgesehen.

4.1. Beschluss

Der Kirchgemeinderat beschliesst:

1. Die Abschlussarbeiten der «Arbeitsgruppe Infoanlass» vom 20.06.24 werden zur Kenntnis genommen und verdankt. Die «Arbeitsgruppe Infoanlass» wird aufgelöst.
2. Die Auswertung zum Infoanlass vom 20.06.24 wird genehmigt.
3. Der Partizipationsprozess zur Erarbeitung der Immobilienstrategie wird im Grundsatz genehmigt.
4. Für die Erarbeitung der Immobilienstrategie wird unter der Leitung des Ressortleiters Immobilien eine Steuergruppe und eine Begleitgruppe eingesetzt.
5. Das Leitungsteam ist eingeladen, für die Steuergruppe bis am 30.09.24 eine maximal doppelte Mitarbeitervertretung zu delegieren (Mitteilung an den Ressortleiter Immobilien).
6. Der Ressortleiter Immobilien ist beauftragt, dem Kirchgemeinderat am 17.10.24 Antrag auf Besetzung der Gremien zu stellen. Dabei ist insbesondere zusätzliche städtebauliche Expertise (mit Fokus auf Langenthal) anzufragen.
7. Für die Leitung des Partizipationsprozesses wird Markus Zahnd für den Zeitraum vom 01.09.24 bis 31.08.25 mit monatlich CHF 900 entschädigt.
8. Die Finanzierung erfolgt über einen Nachkredit von CHF 3'600 (September bis Dezember 2024) sowie eine zusätzliche Budgetposition 2025 von CHF 7'200.
9. Die Ressortleitung Immobilien wird beauftragt, die Stossrichtung zur Immobilienstrategie dem Kirchgemeinderat am 17.10.24 z.Hd. der KGV vom 02.12.24 vorzulegen.

Mitteilung an:

- Markus Zahnd
- Leitungsteam: Iris Bärswyl, Urs Hallauer, Hanna Rucks und Sandra Wildi
- Doris Rolli, Finanzverwalterin
- Akten Geschäftsstelle

Für das Protokoll
Der Ratssekretär

26.08.24